

**Zeitschrift:** Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz  
**Herausgeber:** Spitex Verband Schweiz  
**Band:** - (2017)  
**Heft:** 5

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Auf die richtige Karte gesetzt

Die Materialbewirtschaftung bei Spitex Zürich Limmat band viel Arbeitszeit. Um für die Zukunft fit zu bleiben, entschied sich die Geschäftsleitung, diese an den Gesundheitslogistiker Cosanum zu vergeben.

TEXT: PAOLO D'AVINO

Auch nach zwei Jahren Zusammenarbeit mit dem Gesundheitslogistiker Cosanum fühlt sich Daniel Boller, CFO Spitex Zürich Limmat, in seiner Entscheidung bestärkt. «Ich bin froh, dass wir auf die Karte Cosanum gesetzt haben.» Als sich die Geschäftsleitung vor rund fünf Jahren das erste Mal ernsthaft Gedanken machte, die Bewirtschaftung des Pflegematerials in externe Hände zu geben, wusste man nur, dass es ein komplett neuer Weg sein sollte.

## Wie auf der Autobahn

Weil man ein Scheitern verhindern wollte, ging man das Projekt sorgfältig an. «Zwei Grundsätze hielten wir von Anfang an hoch: Die Materialversorgung musste gewährleistet sein und die Handlungsfähigkeit der Mitarbeitenden durfte nicht beeinträchtigt werden.» Die Rechnung ist aufgegangen. Boller ist von den Arbeitsprozessen überzeugt. Die Bestellungen, Auslieferungen, Abrechnungen mit den Krankenversicherungen und den Endkunden – alles läuft wie auf einer Autobahn auf direktem Weg über den neuen Partner. «Früher beluden unsere Pflegerinnen und Pfleger ihre Fahrräder und fuhren von Klient zu Klient.» Heute liegt das Material bei jedem Patienten in der Wohnung bereit. Sämtliche Ware für Inkontinenz und Wundbehandlung wird bei Cosanum bestellt. Das Logistikunternehmen übernimmt

die Feinverteilung und hat eigens dafür Fahrer eingestellt, die auch mal zehn Minuten warten, bis der Spitex-Klient die Haustüre öffnet. Geliefert wird nach Bedarf täglich.

## Positive Feedbacks

«Das Pflegematerial war für uns immer ein finanzielles Nullsummenspiel», sagt Boller. Doch der verrechnete Materialwert des Pflegematerials stand in einem Missverhältnis zum zeitlichen Aufwand der Mitarbeitenden. Die Verzettlung war gross. «Es gab weder einen koordinierten Einkauf noch eine Lagerbewirtschaftung, die den Namen verdient hätte. Ausserdem waren die Lagerräume oft überfull.» Nach zwei Jahren Zusammenarbeit hat sich die Materialbewirtschaftung gut eingespielt. Cosanum arbeite sehr professionell, der Service und der Individualisierungsprozess konnten ausgebaut werden, bestätigt Boller. «Unsere Spitex-Klienten sind vom individuellen Service sehr angetan. Wir erhalten viele positive Feedbacks.»

## Risiko wurde belohnt

Mit der Auslagerung des Materialflusses und der Straffung der Ablauforganisation macht sich Spitex Zürich Limmat fit für künftige Aufgaben. Der wirtschaftliche Druck in der Gesundheitsversorgung wird hoch bleiben. Der Spielraum bleibt eng und es bestehen wenige Möglichkeiten zur Produktivitätssteigerung. «Vielleicht macht unser Beispiel Schule. Ich kann mir gut vorstellen, dass sich die Auslagerung der Materialbewirtschaftung auch für andere Spitex-Organisationen in der Schweiz lohnen könnte.» Zumindest sei es einen Gedanken wert, räumt der Finanzchef ein. Mit der Entscheidung, die Warenbewirtschaftung an einen externen Partner auszulagern, sei der Mut belohnt worden. Mit Cosanum wisse Boller heute einen zuverlässigen Partner im Rücken, der sich für die Bedürfnisse der Spi-



## Cosanum AG

Cosanum ist der führende Schweizer Gesundheitslogistiker. Das moderne Logistikzentrum in Schlieren ist das Herzstück der Unternehmung. Mit dem neuartigen Konzept «cosaFullService» stellt Cosanum digitalisierte Anwendungen, individuell konzipierte Logistiklösungen und die Lagerbewirtschaftung zur Verfügung. Darüber hinaus bietet das Unternehmen ein umfassendes Sortiment für die Bereiche Medizin, Pflege, Hygiene-Industrie und Arbeitssicherheit an.

tex-Klienten einsetze. «Die Mitarbeitenden von Cosanum haben schon in der Testphase nach neuen Lösungen gesucht. Es war schön zu sehen, wie alle bei Cosanum an einem Strang zogen.» Keine Selbstverständlichkeit, wie Boller zum Schluss erklärt. «Die Karte Cosanum sticht.» Erst recht nach zwei Jahren Zusammenarbeit.

## Spitex Zürich Limmat AG

Das Non-Profit-Unternehmen ist eines von drei Spitex-Organisationen mit Leistungs- und Versorgungsauftrag der Stadt Zürich. Rund 950 Mitarbeitende pflegen und betreuen jährlich rund 6500 Klientinnen und Klienten.

# cosanum

Der Gesundheitslogistiker.

Brandstrasse 28, 8952 Schlieren

Tel. 043 433 66 66, info@cosanum.ch